

Geschäftsbericht der Stiftung des Landes

Nordrhein-Westfalen für Wohlfahrtspflege für das Jahr 2008

I. Kassenmäßiger Abschluss:

Die Einnahmen der Stiftung Wohlfahrtspflege aus der
Spielbankabgabe und den Oddset-Wetten betragen
im Jahr 2008

26.072.340,03 €

Hinzu kamen Zinseinnahmen aus Termingeldanlagen und
aus dem Girokonto von

687.300,81 €

sowie vermischte Einnahmen von

332.532,05 €

Die Einnahmen beliefen sich somit auf

27.092.172,89 €

Die Entnahme aus den nicht verausgabten Einnahmen
der Vorjahre belief sich auf

2.170.695,22 €

Einnahmen 2008 insgesamt:

29.262.868,11 €

Ausgezahlt wurden 2008

für sächliche Verwaltungsausgaben und Beschaffungen

165.391,00 €

für Erstattungen an das Land Nordrhein-Westfalen

484.209,39 €

an Zuschüssen aus Bewilligungen

25.739.467,70 €

Die Ausgaben beliefen sich 2008 insgesamt auf

26.389.068,09 €

so dass sich ein **Kassenbestand** zum 31.12.2008 von

2.873.800,02 €

und ein kassenmäßiges Jahresergebnis von

703.104,80 €

ergab.

Die bislang insgesamt von der Stiftung geleisteten Aus-

gaben (Stand 31.12.2008) beliefen sich demzufolge auf 642.922.472,47 €

II. Haushaltsabschluss:

Unter Zugrundelegung der bisherigen jährlichen Abschlussberichte sind bis zum Ende des Haushaltsjahres 2007 für Bewilligungen, Erstattungen der Personalausgaben an das

Land sowie für die Sachausgaben der Geschäftsstelle	616.533.404,38 €
festgelegt worden. Im Haushaltsjahr 2008 kamen	26.389.068,09 €
hinzu, davon für den Betrieb der Geschäftsstelle	649.600,39 €
sowie für Zuwendungen	25.739.467,70 €

Von den Zuwendungen entfielen allein rd. 25,8% bzw.

68 Fälle	6.644.307,56 €
----------	----------------

auf modellhafte und zukunftsweisende Projekte. Die

Stiftung hat bis zum 31.12.2008 (ohne eingegangene

Verpflichtungen zu Lasten künftiger Haushaltsjahre) somit

<u>insgesamt festgelegt</u>	<u>642.922.472,47 €</u>
------------------------------------	--------------------------------

Auszahlungen und Festlegungen stimmen überein. Der zum Ende des Haushaltsjahres 2008 entstandene **Kassenbestand von 2.873.800,02 €** steht zur Bewirtschaftung der Stiftungsaufgaben im Haushaltsjahr 2009 weiterhin zur Verfügung.

III. Verpflichtungsermächtigungen:

Die Stiftung ist im Rahmen der ihr zur Bewirtschaftung bereitgestellten Verpflichtungsermächtigungen und aufgrund entsprechender Beschlüsse des Stiftungsrates im Jahr 2008 weitere Verpflichtungen in Höhe von 6.893.200 € für künftige Haushaltsjahre eingegangen. Insgesamt beträgt die

